

Mode für Alle

Die wöchentlich im Umfange von acht Seiten erscheinende Mode für Alle ist nach Inhalt und Ausstattung eine höchst wertvolle Beilage...

Vorzugspreise von 15 Cts. erhalten die Abonnenten...

Die Frage der Nordpolentdeckung

Wird nun nach dem langen und nicht immer erquicklichen Streite der Forscher, der in den großen amerikanischen Wästern...

Uns liegt folgendes Telegramm vor: Washington, 10. Sept. Wie mitgeteilt wird, hat sich das Marineamt bereit erklärt...

Inzwischen eilt man die beiden Entdecker ruhig weiter. Es wird gemeldet:

Dr. Cool - Ehren doktor. Kopenhagen, 10. Sept. Dr. Cool erhielt gestern durch die hiesige Universitätsverwaltung...

Beary Konteradmiral. New York, 10. Sept. Die Freunde Bearys haben Schritte beim Marine department unternommen...

New York, 10. Sept. Der Sekretär des amerikanischen Arctic-Clubs, Osborne, erklärte, sobald Beary in New York eingetroffen sein werde...

Die Geheimnisse. mit der Beary den Weg von zum Nordpol zurückgelegt ist in der Geschichte abgemessen...

Es setzt sich, daß Beary zuerst in außerordentlich beschleunigtem Tempo vorgezogen ist...

Non beiderem Interesse ist die Notiz, daß zu Beginn des März jähz offenes Wasser zwischen dem 83. und 84. Grad nördlicher Breite...

Der loeben erscheinende Jahresbericht 1908/09 beginnt mit einer kurzen Abhandlung über Zweck und Aufgabe des Vereins...

Halle und Umgebung. Halle a. S., 10. September. Volksbildungsverein.

Der loeben erscheinende Jahresbericht 1908/09 beginnt mit einer kurzen Abhandlung über Zweck und Aufgabe des Vereins...

Halle und Umgebung. Halle a. S., 10. September. Volksbildungsverein.

Der loeben erscheinende Jahresbericht 1908/09 beginnt mit einer kurzen Abhandlung über Zweck und Aufgabe des Vereins...

Halle und Umgebung. Halle a. S., 10. September. Volksbildungsverein.

Der loeben erscheinende Jahresbericht 1908/09 beginnt mit einer kurzen Abhandlung über Zweck und Aufgabe des Vereins...

Halle und Umgebung. Halle a. S., 10. September. Volksbildungsverein.

Der loeben erscheinende Jahresbericht 1908/09 beginnt mit einer kurzen Abhandlung über Zweck und Aufgabe des Vereins...

Halle und Umgebung. Halle a. S., 10. September. Volksbildungsverein.

Im verflochtenen Vereinsjahr hat sich der Verein so glücklich entwickelt, daß er jetzt 1207 Mitglieder gegen 836 im Vorjahre zählt...

Das Interprogramm für 1909/10 weist 14 Veranstaltungen in den Kaiser- und Thalia-Festhallen...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

Der Verein für Naturdenkmale unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug mit Damen nach dem Süßen See...

St. Franziskus und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe mit Predigt...

Gemeinschaftshalle, Alte Promenade 8 (freie Gemeinschaft). Sonntag vorm. 10 Uhr Bibelstunde...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Mariengemeinde. Junglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birtenmädchen“...

Predigt-Anzeigen.

14. Sonntag n. Trin. (12. Sept.): H. v. Franzen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gottfried. 10 Uhr Oberpred. Prof. Schmidt...

H. v. Franzen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gottfried. 10 Uhr Oberpred. Prof. Schmidt...

H. v. Franzen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gottfried. 10 Uhr Oberpred. Prof. Schmidt...

H. v. Franzen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gottfried. 10 Uhr Oberpred. Prof. Schmidt...

H. v. Franzen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gottfried. 10 Uhr Oberpred. Prof. Schmidt...

H. v. Franzen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gottfried. 10 Uhr Oberpred. Prof. Schmidt...

H. v. Franzen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gottfried. 10 Uhr Oberpred. Prof. Schmidt...

H. v. Franzen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gottfried. 10 Uhr Oberpred. Prof. Schmidt...

H. v. Franzen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gottfried. 10 Uhr Oberpred. Prof. Schmidt...

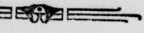
H. v. Franzen. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Gottfried. 10 Uhr Oberpred. Prof. Schmidt...

Jetzt ist die rechte Zeit zu Mondamin Milchflammeri und frischen, gekochten Pflaumen. Nachschaff und erfrischen.

Abfassungsvorlesung. — Sodann spricht Evangelist Paulus über den Abendpöntlich 8 1/2 Uhr über folgende Thematika: Sonntag, 12. Sept.: „Eine Predigt für Aufwachte.“ — Montag: „Gott an einem Menschen tun will.“ — Dienstag: „Anwählige Wahrheit.“ — Mittwoch: „Große Botschaft für jeden.“ — Donnerstag: „Eine Gerettete von der Straße.“ — Freitag: „Zweierte Menschen.“ — Sonnabend: „Unreife Stellung zur Sünde.“ — Sonntag, 19. Sept., nachm. 4 1/2 Uhr: „Unreife Gottes Zucht.“ — Sonntag, 19. Sept., nachm. 7 1/2 Uhr: „Unreife finden von 18. bis 17. Sept., nachm. pünktlich 4 1/2 Uhr 15 Minuten hat über folgende Thematika: „Washeit in der Gnade.“ — „Unreife Heiligung.“ — „Des Christen Bild.“ — „Vollendet eure Errettung.“ — „Der Segen des Gebets.“. — „Sodann ist zu diesen Verlesungen bei freiem Zutritt freundlich eingeladen.

Band halbscher Gemeinshäften.

1. Bibl. Bepfegung für die D. O. Gemeinde. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr. Kl. Klausur. 12.
2. Gemeinshäft der Johannesgemeinde. Rud. Hammstraße 37. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeinshäft. Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer. Dienstag nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen.
3. Neumarkt. Gemeinshäft. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Gemeinshäft. Mittwoch. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Bepfegung. Mittwoch. 27. und Herrichtenstr. 18.
4. Paulus. Gemeinshäft. Herrichtenstr. 11. D. II. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeinshäft.
5. Gemeinshäft der v. Stadtmiffion (Weidenplan 4). Freitag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeinshäft. Sonntag norm. 8 1/2 Uhr Männer-Gemeinshäft. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Bepfegung.



Provinzial-Nachrichten.

Ein Juwelenlieb?

Weimar, 9. Sept. Die Landeszeitung „Deutschland“ veröffentlicht folgende Schreiben einer hiesigen Dame: „Mir und meinem Ehemann ist gestern auf der Eisenbahnstrecke Eisenach-Weimar etwas passiert, was mir gar keine Anhe liegt, und ich denke, ich begehre ein Unrecht, wenn ich die Sache verheimliche. Als wir von Eisenach heimwärts nach Gotha kamen, fing es schon an zu dämmern, ich und meine Tochter saßen ganz allein in einem Coupé dritter Klasse. Der Zug setzte sich eben zur Abfahrt wieder in Bewegung, da sprang noch ein Mann ins Coupé, der uns immerfort fixiert mit seinen unheimlichen Blicken. Auffällig aufgetretet lief er immer von einem Fenster zum andern, als ob er fürchtete, verfolgt zu werden, nach einiger Zeit wurde er ruhiger und setzte sich auf die entgegengelegte Seite des Coupés, wir sahen nun, wie er ein Bündchen aus der Rocktasche zog, aus welchem er allehand Juwelen wies, wie Kette, Ohrring, Arm- und Wristband, eine mit Brillanten besetzte Halskette, eine mit einem roten steinigen, wie es denn wäre, daß er sich so kostbare Dinge in ein gewöhnliches Zeitungspapier wickelte, laschte er und brachte aus der Westtasche noch eine kleine Dose mit einem Vorhänger, in welcher mindestens 50 Brillanten in ein verschobenen Größen sich befanden. Es war mir sofort klar, daß wir es hier mit einem Juwelenlieb zu tun hatten.

Ich wollte schon die Kofkette ziehen, aber ich sah, daß wir soeben in Erfurt eintrafen, und so nahm ich mir vor, beim Halten sofort auszufolgen und einen Schuhmann oder Schuhmacher zu Hilfe zu nehmen, indem er mich besetze hätte, denn er sprach ein bisschen Italienisch und ich konnte, was er auch schon in der Menge verstanden. Es war ein Mann in den vierziger Jahren, er trug Strohhut und hellgrauen Anzug und hatte ein bartloses Gesicht. Als wir von Erfurt wieder abgehahren waren, bemerkte meine Tochter einen blühenden Stein auf dem Platz, wo der Mann gestanden hatte, es war ein Brillant der Größe einer Erbse, wir haben den Stein an uns genommen, da er jedenfalls gestohlen ist und einen großen Wert besitzt, und ich werde ihn bei der Polizei hinterlegen.“ Die Behörden mögen ein starkes Auge haben auf diesen seltsamen Vorfalle!

Eisenbahnen im Harz und in Thüringen.

Der „B. Anzeiger“ wird geschrieben: Die Erstlieferung des Harzes hat die preussische Staatsbahnverwaltung bis auf wenige kurze Strecken, die nur des preussischen Bergbaus wegen gebaut wurden, der Privatunternehmung überlassen, die zwar Großarbeiten geschaffen hat, wie die Zahnradbahn Blankenburg-Tanne und die Harzgerathbahn, aber der Weltverkehr, also dem Durchgangsverkehr nicht neue Wege weisen konnte.

Wie anders in Thüringen! Dort haben die einzelnen Staatsregierungen so lange und so laut in engem Zusammenhäft ihre Stimmen erhoben, daß Preußen unter dem Druck der öffentlichen Meinung über den Thüringer Wald hinweg gegen dem Fern- und Nahverkehr gleichmäßig dienende Schienenwege als Staatsbahnen bauen ließ. So den wichtigsten, an die Saale-Eisenbahn anschließenden Schienenstrang über Probstzella nach Lichtenfels, zur schnelleren Verbindung Berlin-München, der in fast 600 Meter Höhe den Kamm des Gebirges bei Steinbach überwindet; ferner die wichtige Linie Erfurt-Suhl, die Berlin mit dem Südwesten Deutschlands verbindet und in dem zweitgrößten, über drei Kilometer langen Tunnel Deutschlands, den Gohlberg bei Gerstungen, in einer Länge von 635 Metern über dem Meere durchfährt. Beide Bahnen haben intensiven Schnellzugs- und auch Güterverkehr.

Zu diesen zwei durchgehenden Bahnen kommen noch längere, mehr dem Bäder- und Lokalverkehr dienende Staatsbahnen, so u. a. die als Schlafbahnen ausgebauten Eisenbahnen von Thamar über Schloßungen nach Jena mit hohen Dämmen und Einfassungen, die Bahn von Zellast. Was für Schmalstrecken nach Klein-Schmalstaden (von dort abzweigend die durch Kellen eingeprengte Kreisbahn nach dem 578 Meter hohen Brottroder an) mit zahlreichen Tunneln, großen und kleinen Windungen, ebenfalls teils auf hohem Damm, teils in Felsenschnitten. Und eine kleine Staatsbahn verbindet die Sommerfrischen Thurgens miteinander in kurzer Zugfolge.

Was hat nun Preußen dagegen im Harz getan?

Spezialhaus für Feine Glaschätter Harz. S. Gänge ohne und Feine Glaschätter Harz, moderne Zimmerdecken von Paul Masberg, Urmacher, Gr. Ulrichstraße 48.

So gut wie nichts. Die große Nordfülllinie Harz-Nordhausen geht in großem Bogen um den Harz herum, flacht über den Harz hinweg die schnellste Verbindung zu schaffen. Harzbug ist nach wie vor Endpunkt der Staatsbahn im Süden. Clausthal und Andraasberg reden sich umknie die Hände entgegen. Wie lange hat es gedauert, bis man sich zur Verbindung Harzburgs mit Oer entschlöß? Kurz überall, wohin man sieht, macht die preussische Staatsbahnherrlichkeit am Harz halt.

Besuch des Kaiserpaars.

Mittenburg, 9. Sept. Zu dem Besuch des Kaiserpaars am 19. September ist jetzt das offizielle Programm festgelegt worden. Die Ankunft erfolgt 8.30 bezw. 8.40 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof, wo großer Empfang stattfindet.

Nach Vorstellung des Gefolges und Widreiten der Ehrenkompanie erfolgt die Fahrt nach dem Schloß. Hier findet gegen 9 Uhr Frühstück statt. Während des Frühstückes fingen im Schloßhofe etwa 1000 Kinder patriotische Wieder. Von 10 bis 11 Uhr wird in der Schloßkirche Gottesdienst abgehalten. Um 12 1/2 Uhr begeben sich die Herrschaften nach dem Marktplatz, wo die Front der dort aufgestellten Krieger und Militärvereine abgefahren wird. Vor dem Rathause werden die hohen Gäste durch Oberbürgermeister Ohwald begrüßt, worauf die Vereine vorbeispektulieren werden.

Hieran schließt sich die Subidung der Bauernschaft des Ostkreises in Gestalt eines Hochzeit-zuges an. Dann erfolgt die Rückfahrt nach dem Schloße, wo gegen 1 Uhr Frühstückstafel, abends 7 Uhr Galastafel stattfindet. Die Abreise ist für 10 Uhr abends vorgehen.

Der Kronprinz kommt nicht.

Mün., 9. Sept. Gestern ist vom Hofmarschallamt die Meldung eingetroffen, daß der Kronprinz in diesem Jahre nicht zur Herbstfahrt nach Forsthaus Oberg bei Uten kommen wird. Der Grund ist hauptsächlich in der unzureichenden Stärke der Hirsche und in der zurückgebliebenen Ebenenbildung zu suchen. Der Winter war zu hart und zu lang. Die Hirsche haben daher nicht ordentlich aufsehen können, wie es in der Jägerprache heißt.

Zur Bluttat in Stendal.

Stendal, 9. Sept. Der Einjährig-Freiwillige Baumgarten vom Magdeburger Infanterieregiment Nr. 10 in Stendal, der in der Nacht zum 16. Juli d. J. den Fährlich 3 Zeuner erschloß, soll von den Verzeihen der Landesheilanstalt Mithersberg bei Schandau, wohin er zur Beobachtung seines Gesundheitszustandes gebracht worden war, für unzurechnungsfähig erklärt worden sein.

Vom Tode erschlag und getötet.

Bitterfeld, 9. Sept. Ein bedauernder Unfall ereignete sich auf der Berliner Eisenbahnstrecke vor der Wuddebrücke. Der Streckenführer Grupe ist aus Unachtsamkeit gegen einen Personenzug, als er im Begriff war, einem Personenzug entgegenzufahren, und hierbei auf das Nebengleis trat, von dem Berliner Schmalzug erschlag und getötet. Die Leiche wurde pünktlich zur Erde beigesetzt.

Grupe ist verheiratet, Vater eines Kindes und schon längere Jahre im Eisenbahndienste tätig. Der Bierkrieg in Thüringen. Koburg, 9. Sept. Vom Bierkrieg ist heute zu berichten, daß man endlich zu einer Maßnahme geschritten ist, die längst angebrocht war. Man hat in Koburg zwei Biere auf den ursprünglichen Extrakt-Gehalt untersucht und dabei natürlich gefunden, warum eine Brauerei billiger als andere liefern kann. So gut wie die Milch fortwährend polstichtig untersucht wird, sollte man nun auch das Bier untersuchen; an Uebervorteilungen aller Art wird es gewiß nicht fehlen.

In Neuhaßdorf a. Orla soll der Bierkrieg in der schärften Form geführt werden. Die Vereine sollen erloscht werden, bis zur Beendigung des Kampfes die Versammlungen auf das unangenehmste Maß einzuschränken und Vergütungen überhaupt nicht abzugeben. In einer Vollsoreinung in Seiligenstadt endlich wurde beschlossen, die Freugewinn der beiden dortigen Brauereien, sowie einer dort eingeführten Mithsäuser Brauerei zu konfiszieren.

Gelbsüch.

Leipzig, 9. Sept. Im königliche Gassen wurde eine Auto-Liga zur Bekämpfung aller Auswüchse im Automobilsimus, zum Beispiel der wilden Fahrer, gebildet. Alle namhaften Autobesitzer sind beigezogen. Das ist der Weg, auf dem eine wirkliche Besserung erzielt werden wird.

Wieder der Messerstecher?

Leipzig, 10. Sept. Am Hauptingang des Messplatzes wurde dieser Tage einer jungen Dame das Kleid durch einen absichtlich geführten Schnitt beschädigt. Die Betroffene hatte den Vorgang sofort bemerkt, doch ist es dem Unbekannten trotz augenommener Verfolgung gelungen, zu entkommen. Der Täter wird gefehlt sein als 20 bis 22 Jahre alt, von mittlerer Gestalt, bartlos, behaibet u. a. mit dunkelblauem abgetragenem Jackettanzug und schwarzem, weitem Sute.

Die „N. Z.“ bemerkt dazu: Es dürfte wohl kaum ein Zweifel unterliegen, daß alle die Messerstechereien in der letzten Zeit, von welchen einige bedauerlicherweise bei der Behörde gar nicht zur Anzeige gekommen sind, von einem Kerle herrühren, der mit der größten Frechheit allelebendige Damen überfällt und der — man sieht es an dem Ueberfall im Johannistal — selbst vor einem Worte nicht zurücktritt, um seinen Lüsten zu genügen. Wenn der Verbrecher anfangs die stillen Gegenden, wie das Johannistal und das Johannistal aufgesucht hat, so scheint seine Frechheit jetzt um Bedeutendes gesteigert zu sein, und er, alle Veracht besette Laster, auch diebelästliche Pläge, wie den Messplatz, für seine Frechereien sich aufgesucht zu haben.

Leipzig, 9. Sept. (Liberaler Verein.) Am Mittwoch sprach im liberalen Verein Herr Parteileitend R. A. über „Die neuen Steuern“. Dem Verein traten eine Anzahl neuer Mitglieder bei. Auch die Organisations- und Agitationsfrage im Zeiter Kreis wurde eingehend erörtert. Es soll in nächster Zeit mit der Agitation vorgegangen werden.

Rabe a. M., 9. Sept. (Rindviehmarkt.) Die reinigten Rindviehzüchter von Rabe und Umgegend hatten

am 16. September hier ihren alljährlichen großen Viehmarkt in Jucht, Nuz und Milchvieh ab. Wie in früheren Jahren wieder herrliches Vieh zu ermarnten. 30. Sept. (Selbstmord.) Am Sonntag erlöchte sich der Zimmermann A. Thiene im hiesigen Wirtshaus. Th. lebte schon seit längerer Zeit von seiner Familie getrennt. Die Beweggründe sind unbekannt.

Merseburg, 9. Sept. (Die gerichtspräsidentliche Untersuchung) der am Montag bei Fischen von ihrem Geliebten erstochenen Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Regensburg, 9. Sept. (Ein schlechtes Biene.) Die hier erstochene Martha Steinbrück hat ergeben, daß dieser dem Mädchen eine ganze Anzahl Stiche in Brust und Arme beigebracht hat. Zwei davon haben das Herz getroffen, die auch nach kurzer Zeit den Tod herbeiföhrt haben. Zur Führung der Untersuchung gegen den Todtschläger ist der Erste Staatsanwalt aus Halle eingetroffen. Nach Abschluß der Untersuchung wird wieder nach Halle in das Landgerichtsgefängnis überführt werden.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der Königl. General-Kommission für die Provinz Sachsen, betreffend die Errichtung von Rententütern.

Das Geheiß vom 27. Juni 1890 über Rententütern und das Geheiß vom 7. Juli 1891, betreffend die Verbesserung der Errichtung von Rententütern, dienen dem Zwecke, schätzbare ländliche Arbeiter zu schaffen, sowie die Zahl der ländlichen Stellen von mittlerem und kleinerem Umfange zu vermehren.

Im Sinne dieser beiden Geheiß ist ein Rententütern ein Grundstück, das gegen Uebernahme einer festen Geldrente frei von Schulden des Stammgutes erworben wird. Die Vereinbarung einer daren Abzahlung ist jedoch nicht ausgeschlossen. Die pfändbare Abschreibung vom Stammgut erfolgt auf Grund eines Urtheils, welches, das bei landwirtschaftlich belassenen Gütern von dem landwirtschaftlichen Kreditinstitut, sonst von der General-Kommission ausgeht.

Es ist zulässig, von einem Gut ein Rententütern oder mehrere Rententütern abzugeben, so daß das Gut als solches erhalten bleibt. Es kann aber auch ein Gut ganz in Rententütern zerlegt werden; dieser Fall kommt jedoch für die Provinz Sachsen, in Anbetracht der Verteilung des landwirtschaftlich genutzten Grundbesitzes (es befinden sich bereits 66,66 Prozent der bewirtschafteten Fläche in bäuerlichen Händen) nur ausnahmsweise in Betracht. Es ist ferner die Bildung von Rententütern in der Weise zugelassen, daß zu einer bereits bestehenden, wirtschaftlich unabhängigen Stelle Grundstücke gegen Rente hinzu erworben werden und hierdurch eine ländliche Stelle von mittlerem oder kleinerem Umfang gebildet wird (Zusatzrententütern).

Nach § 12 des Geheiß vom 7. Juli 1891 kann die Begründung von Rententütern durch Vermittelung der General-Kommission erfolgen. Aber in der Provinz Sachsen unsere Vermittelung zur Begründung von Rententütern in Anspruch nehmen will, hat den Antrag auf diese Vermittelung schriftlich oder mündlich bei uns zu stellen. Er kann sich auch an einen unserer Spezialkommissare wenden, der den Antrag uns zur Befähigung einzureichen hat.

Die Vermittelung der General-Kommission findet jedoch nur statt, wenn ländliche Stellen von mittlerem oder kleinerem Umfang gebildet werden sollen. Für die untere Grenze solcher Rententütern ist entscheidend, daß die Grundlage der wirtschaftlichen Existenz des Besizers noch in dem Rententütern selbst gefunden werden kann, wenn er auch zur vollständigen Befriedigung der erforderlichen Existenzmittel noch weiterer Arbeit bedürftig ist. Hiernach können auch Arbeiter- und Handwerkerstellen begründet werden. Der Erlaß des Landwirtschaftsministeriums vom 8. Januar 1907 löst sogar Arbeiterstellen bis zur Größe von 12 Ar 50 Quadrarmeter (¼ Morgen) herunter zu.

Bei Vermittelung der Größe einer ländlichen Arbeiterstelle wird es wesentlich darauf ankommen, ob der Besitzer nur einige Scheitern oder Ziegen oder auch eine Kuh halten will. In der Regel werden ländliche Arbeiterstellen nicht größer als 1 bis 2 Hektar angelegt. Die Wirtschaft muß in der Hauptsache noch von Frau und Kindern bejagt werden können, so daß der Mann täglich seiner Arbeit nachgehen kann und nur die Mühseligkeiten auf die eigene Wirtschaft zu verwenden braucht.

Die Größe der Handwerkerstellen bestimmt sich nach dem Umfang der Tätigkeit, die der Besitzer dem Handwerk widmet, und nach dem Umfang der ihm zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte.

Wer ein oder mehrere Rententütern errichten will (der Rententüternausgeber), hat mit dem Antrag auf unsere Vermittelung zugleich alle in seinen Händen befindliche Schriftstücke zur Einsicht einzureichen, die über die Verhältnisse des ganzen Grundbesitzes Auskunft geben, namentlich eine Abschrift des Grundbuchblattes und einen Auszug aus der Grundsteuerkontrolle, auch eine etwa vorhandene Rente oder Verpfändung, sowie etwa vorhandene Lasten und, wenn Gebäude mit Übergabe sollen, die Feuerversicherungspolice. Ist er nicht im Besitz dieser Urkunden, so bedarf es ihrer Beibringung nicht, wir werden sie uns alsdann unmittelbar von den betreffenden Behörden beschaffen. Natürlich dient es zur Zeitersparnis, wenn alle vorgelegten Urkunden uns zugleich mit dem Antrage vorgelegt werden. Hat etwa der Rententüternausgeber mit einem Kaufvertrage schon einen vorläufigen Vertrag abgeschlossen, so ist uns dieser ebenfalls einzureichen.

Wenn die vorgelegten Urkunden und in Ermangelung solcher die von uns angefertigten Ermittlungen rechtliche oder tatsächliche Bedenken nicht ergeben, so beauftragt wir bei umfangreicheren Rententüternbildungen unseren Spezialkommissar mit der Aufnahme einer Ueberlichtverhandlung zur Feststellung aller in Frage kommenden Kauf- und Verhältnisse, mit der Aufnahme einer Vorzüge der zur Rententüternbildung angebotenen Grundstücke und mit der Feststellung der Bedingungen, unter denen das Verfahren eingeleitet werden kann (V e r e i n d l u n g s b e d i n g u n g e n).

Die Punkte, die wir zu erörtern unter Zugiehung eines oder mehrerer Sachverständigen aufnehmen, sind die des Wertes des aufzulösenden Grundbesitzes (mit Gebäude, Inventar) und hiernach den Betrag (Preis) zu ermitteln, den der Rententüternausgeber als Abfindung erhalten kann.

Der Kommissar hat sodann zu erörtern, welche Forderungen von den beteiligten Behörden zur Regelung der Gemeinde-, Kirchen- und Schulverhältnisse, falls deren Forderung oder Neuordnung aus Anlaß der Rententüternbildung erforderlich wird, gestellt werden, und welche Leistungen für gemeinnützige Zwecke in folge der Rententüternbildung notwendig sind. Die für diese Zwecke erforderlichen Beträge (V e r e i n d l u n g s z u s a h l u n g e n), denen meist auch noch die vorausgesetzlichen Kosten des Verfahrens hinzutreten, ergeben zusammen mit der Abfindung des Rententüternausgebers den sogenannten V e r e i n d l u n g s w e r t, d. h. den Gesamtbetrag, der aus dem Verkauf der Rententütern herauskommen muß.

Der Befriedigungswert darf nicht so hoch sein, daß die Rententüternnehmer, die ihn in Kaufpreisen aufzubringen haben, übermäßig belastet werden. Es ist zu erwarten, daß die Kaufpreise eine solche Höhe erreichen, daß die Befähigung der Rententütern in Frage gestellt wird, so müssen wir den Antrag auf Rententüternbildung ablehnen. Bestehen dagegen solche Bedenken nicht, und ist der Rententüternausgeber mit den Befriedigungsbedingungen einverstanden, so wird das Verfahren von uns eingeleitet. Die weitere Ordnung der Angelegenheit erfolgt dann durch uns und unsere Kommissare.

Die auszuliegenden Rententütern werden vom Kommissar unter Zugiehung eines Vermessungsbeamten nach Begehren mit dem Rententüternausgeber projiziert. Er berechnet unter Zugrundelegung des Befriedigungswertes die Kaufpreise, die mindestens für die einzelnen Rententütern zu fordern sind, und teilt dem Rententüternausgeber diese Kaufpreise, sowie den Einzahlungsplan nebst einer Karte, aus der die Einteilung hervorgeht, mit. Ein itreniges mögliches am Plan ist bei den Verträgen nicht nötig und auch nicht möglich. Der Einzahlungsplan kann immer nur ein vorläufiger sein, für dessen endgültige Gestaltung die Wünsche, Meinungen und die Kapitalkraft der Käufer maßgebend sind.

Die Heranzahlung der Käufer ist Sache des Rententüternausgebers. Zu den mit den Käufern abzuschließenden Vorverträgen

erhält er von uns die erforderlichen Formulare. Es genügt für die Vorverträge einfache schriftliche Form. Aufnahme vor Gericht oder Notar oder durch unsere Kommissare ist also nicht erforderlich, doch kann auf Wunsch letzteren die Aufnahme übertragen werden.

Der Kaufpreis wird durch eine bare Anzahlung und eine R a u f r e n t e belegt, die vom Hundert des Restkaufpreises beträgt. Die Vorverträge sind vorbehaltlich unserer Genehmigung zu schließen; wir lassen nur Leute von gutem Ruf zu. An Vermögungen wird als Anzahlung möglichst $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{5}$ des Wertes des mit Wohn- und Wirtschaftsgütern versehenen Rententüterns — bei sonst günstigen Verhältnissen und namentlich bei Arbeiter-Rententütern auch weniger ($\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$) — vom toten und lebenden Inventar und einzigem Betriebskapital verlangt. Sind diese Voraussetzungen vorhanden, so werden die Vorverträge von uns genehmigt.

Mit dem Aufbau der Rententüterngebäude wird regelmäßig erst begonnen, nachdem die Vorverträge genehmigt sind und die Käufer ihre Wünsche geäußert haben, doch kann der Rententüternausgeber auch in voraus die erforderlichen Gebäude aufbauen, wenn er glaubt, sie abgeben zu können. Die Pläne und Kostenanschläge der neuen Gebäude werden durch den von uns beauftragten Bauaufsichtsbereich geprüft, der auch die Ausführung überwacht und die Gebäude nach ihrer Fertigstellung abnimmt.

Die Erteilung der A n s e t z u n g s g e n e h m i g u n g erfolgt im Rententüternverfahren durch uns, nachdem der Kreisassessor die Leistungen festgesetzt hat, die für den Zweck der Neuordnung der Gemeinde-, Kirchen- und Schulverhältnisse notwendig sind.

Die verkauften Rententütern lassen wir durch unsere Vermessungsbeamten vermessen, begrenzen und kartieren; wir veranlassen ihre Aufnahme in das Grundsteuerkataster und legen die Hypothekeneintragungen.

Die Ergebnisse des Verfahrens werden in dem sogenannten R e n t e n t ü t e r z e i t u n g s b e r i c h t, den der Kommissar zwischen Rententüternausgeber und Käufer aufzunehmen hat, und der alle mit der Rententüternbildung in Verbindung stehenden Angelegenheiten regelt. Der Bericht unterliegt unserer Befähigung.

Die dem 25. Teil des Restkaufpreises entsprechende Kaufrente kann nach dem Geheiß vom 7. Juli 1891 durch Vermittelung der Rententütern abgestellt werden, soweit es sich um ländliche Stellen mittleren oder kleineren Umfanges handelt (siehe oben). Die Abzahlung — zum Zehnten Betrage der Rente — findet in den Fällen, in denen zur Begründung der Rententütern unsere Vermittelung angerechnet wird, fast ausnahmslos statt und wird in dem über die Begründung der Rententütern aufzunehmenden Rezek geordnet. Bei der Abzahlung sind die folgenden, aus dem Geheiß vom 7. Juli 1891 herorgehenden Bestimmungen zu beachten:

1. Die Rente kann nur bis zu dem Betrage von der Rententütern übernommen werden, für den das Rententütern die geleistete Sicherheit darstellt. Die geleistete Sicherheit kann als vorhanden angenommen werden, wenn der Zwölfte Betrag der Rente innerhalb des Zwölften Betrages des Grundsteuer-Eintrags oder innerhalb der ersten $\frac{1}{4}$ einer landwirtschaftlichen, ritterschaftlichen oder einer von uns besonders ausgewählten Laxe zu leisten kommt und keine erweiterten Belastungen vorgehen. Regelmäßig wird auf unsere Veranlassung eine besondere Laxe, die sogenannte S p e z i e l l e L a x e zur Ausdehnung von Grundbesitz zur Ermittlung der Sicherheitsebene angenommen. Soweit die geleistete Sicherheit nicht vorhanden ist, findet eine Abzahlung durch Vermittelung der Rententütern nicht statt, der die Sicherheitsebene überschreitende Teil der Rente bleibt vielmehr als Privatrente oder als Resthypothek für den Rententüternausgeber bestehen.
2. Der Rententüternausgeber erhält das Abfindungskapital von der Rententütern-Direktion in 3½proz. Rententütern; er kann 4proz. Rententütern verlangen, wenn deren Kurswert dauernd am dem Nennwert oder darunter steht. Der Rententüternausgeber zahlt eine jährliche Rente, die bei Ausgabe 3½proz. Rententütern 4 Proz. des Abfindungskapitals beträgt und während eines Zeitraumes von 60½ Jahren an die Rententütern zu zahlen ist, bei Ausgabe 4proz. Rententütern $\frac{1}{2}$ Proz. beträgt und alsdann 5½ Proz. Jahre hindurch zu entrichten ist. Nach Ablauf der 60½ Jahre ist das Rententüternkapital getilgt, und der Besitzer hat alsdann nichts mehr zu zahlen. Den Kurswert der bei Ausgabe 3½proz. Rententütern entsteht, hat der Rententüternausgeber zu tragen, doch wird meist der Kurswert gleich bei Einleitung des Verfahrens veranlagt, und es werden die Kaufpreise entsprechend höher bemessen.
3. Dem Rententüternausgeber kann auf Antrag die Rente für das erste Jahr gestundet werden, so daß er in diesem Jahre Rentenbeträge nicht zu zahlen hat, doch wird der gestundete Betrag alsdann dem Abfindungskapital zugerechnet und die jährlich zu zahlende Rente hierauf entsprechend erhöht.
4. Die Rententütern ist nicht beauftragt, die übernommene Rente zu kündigen. Es darf aber der Rententüternbesitzer, solange er noch Zinsen zu zahlen hat, nur mit unserer Genehmigung das Gut parzellieren oder Teile davon veräußern, oder, bei bäuerlichen Gütern, seine wirtschaftliche Selbständigkeit aufgeben.
5. Der Rententüternbesitzer kann die Rente, nachdem er sie 10 Jahre lang gezahlt hat, jederzeit der Rententütern kündigen und den noch nicht getilgten Teil des Rententüternkapitals in bar abzahlen. Innerhalb der ersten 10 Jahre nach der Begründung des Rententüterns ist die Kündigung und Abzahlung nur mit unserer Genehmigung zulässig.
6. Die Uebernahme der Rente auf die Rententütern wird durch uns veranlagt; sie kann nur zu den Quartalsserien erfolgen und hat die Befähigung des Rententüterns zur Voraussetzung.

Regelmäßig werden die Rententüterngebäude für Rechnung des Rententüternausgebers aufgeführt und die Rententütern gleich mit Gebäuden verkauft. Es kann aber der Verkauf auch ohne Gebäude stattfinden und dem Rententüternausgeber der Aufbau überlassen werden; alsdann kann diesem durch unsere Vermittelung zur Aufhebung der notwendigen Wohn- und Wirtschaftsgüter von der Rententütern ein Darlehen gewährt werden, und zwar durch Auszahlung von Rententütern, auf die und auf deren Tilgung die oben angegebenen Bestimmungen zu 1—6 ebenfalls Anwendung finden. Die Rententütern kann das Darlehen sofort zurückfordern, wenn der Rententüternbesitzer die Gebäude nicht ordnungsmäßig instand und in Verpfändung hält, wenn er in Konkurs gerät, oder durch Zwangsversteigerung zur Zahlung rückständiger Renten angehalten werden muß.

Soweit die Rententüternnehmer zu den bei der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt versicherten Personen gehören (Arbeiter usw. mit Quittungstaxen), unterliegt die Landesversicherungsanstalt die Rententüternbildungen durch Kreditgewährung unter sehr günstigen Bedingungen; sie gibt in der Regel 3proz. Hypothekendarlehne mit 1 Proz. Amortisation, und zwar befristet sie die Bezahlung aus bis zu 75 Proz. des von uns für Grund und Boden und Gebäude ermittelten Taxwertes (Stellenwertes).

unter Abzug der Rentenbriefkapitalien, die dem Darlehen der Landesversicherungsanstalt im Range vorzuziehen dürfen. Wäre z. B. der Stellenwert nach der Rententüterngröße 6000 Mark betragen, nämlich 1000 Mark für Grund und Boden und 5000 Mark für Gebäude und Bauplatz und würden 1000 Mark durch die Rententütern abgelöst, so würde die Landesversicherungsanstalt mit einer Tilgungshypothek von 3500 Mark hinter der Rententüternrente eintreten.

Nach der Befähigung des Rententüterns setzen wir für die schuldenfreie Abgrenzung der Rententütern vom Stammgut im Grundbuch und für Anlegung eines neuen Grundbuchblattes für die Rententüternvererber. Die Rententütern werden auf Grund des befristeten Rezekes auf unser Ersuchen im Grundbuch auf den Namen der Käufer umgeschrieben, und es wird die Rententüternfähigkeit der Grundstücke im Grundbuch vermerkt. Aufstellung der Rententüternvererber ist nicht erforderlich, auch wird kein Auflassungsschreiben und keine Umkaufsteuer erhoben. Die Beteiligten zahlen lediglich fogenannte Regulierungskosten, die für das Besondere durchschnittlich 12 Mark pro Hektar betragen, aus dem Besonderen Grund bis auf 27 Mark pro Hektar erhöht, aber auch bis auf 3 Mark pro Hektar herabgelassen werden können und regelmäßig in die Befriedigungszuschläge (siehe oben) eingestuft werden, so daß eine besondere Kostenehebung nicht mehr erfolgt.

Nach dem Geheiß vom 8. Juni 1896 ist bei Rententütern, sofern ihnen nicht die wirtschaftliche Selbständigkeit mangelt (Arbeiter-Rententütern), auf unser Ersuchen die A n e r k e n n u n g e i g e n s c h a f t im Grundbuch einzutragen. Die Eintragung hat die Wirkung, daß das Rententütern beim Tode des Besizers ungeteilt nur einem Erben, dem sogenannten Arben, zufällt; doch bleibt dem Besizer unbenommen, durch letztwillige Verfügung die Erbfolge abzuwehren zu ordnen. Soll ein Rententütern, das dem Ankerrententütern eingetragene ist, durch Verfügung unter Lebenden im ganzen an einen anderen als einen der Stammmutter, Geschwister oder die Ehefrau des Besizers veräußert werden, so ist unsere Genehmigung erforderlich, die aber nicht verlangt werden darf, wenn Tatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß die wirtschaftliche Selbständigkeit des Ankerrententütern durch Veräußerung mit einem größeren Gute aufgehoben wird.

Allen auf Rententüternbildung hinzulegenden Meldungen, Anträgen und Wünschen werden wir, wenn sie geistlich begründet sind und sich nicht etwa auf unwirtschaftliche, besser zu verbindende Verzeigerungen von Gütern erstrecken, bereitwillig entgegenkommen. Die Zerlegung eines Teiles eines größeren Gutes in kleinere oder mehrere Rententütern empfiehlt sich für den Besizer namentlich dann, wenn er aus Mangel an Arbeitskräften auf einer intensiven Bewirtschaftung nicht mehr imstande ist, oder sich aus sonstigen Gründen genötigt sieht, einen Teil seines Vermögens zu veräußern. Die Rententüterngehe geben dem Besizer die Möglichkeit, sich schätzbare Arbeiter zu sichern; allerdings bleibt der Arbeiter in der Wahl seiner Arbeitsstätte unbeschränkt. Der Besizer wird ihn aber regelmäßig dadurch an sich fesseln können, daß er ihm besondere Vergütungen gewährt, so z. B. billige Feuerung, Kuhweide, oder Erlaß der für ihn, den Besizer, auf dem Rententütern eingetragenen Privatrente oder der Zinsen der Resthypothek.

Wir machen jedoch darauf aufmerksam, daß wir nicht in der Lage sind, Grundstücke zur Bildung von Rententütern selbst anzukaufen. Unsere Tätigkeit ist stets nur eine vermittelnde zwischen Verkäufer und Käufer.

M e r s e b u r g, den 1. April 1909.

von Behr.

Bekanntmachung.

betreffend die Ausbildung von Lehrschneidemeistern. Nach einer Mitteilung der Landwirtschaftsminister für die Provinz Brandenburg ist der Beginn des nächsten Anstufes zur Ausbildung von Lehrschneidemeistern an der Lehrschneidemeister-Schule in Potsdam, den 4. August 1909, festgesetzt worden. Die Bewerber sind zu richten an den Leiter des Instituts für Zootechnik a. D. Brandt in Charlottenburg, Erechstraße 88. Potsdam, den 23. August 1909.

Der Königl. Regierungs-Präsident. von Cienhart.

Bekanntmachung.

Einladung der Zinsfische der preussischen Staatsfischerei und der Reichsfischerei sowie Erneuerung der Zinsfischgebühren.

Die Zinsfische der preussischen Staatsfischerei und der Reichsfischerei werden bereits von dem Künftigenstermine ansehenden Gebots ab bei den Zinsfischstellenversteigerungen eingeladen und bei allen hauptsächlich verwalteten natürlichen Stellen mit Ausnahme der Stellen der Zinsfischstellenverwaltung, sowie bei Grundstück durch die Gemeinden zur Hebung gelangenden direkten Staatsfischerei in Zahlung genommen. Kandidat aber nicht oder nicht vollständig zur Annahme der Zinsfische an Zinsfischstellen im Besonderen. Durch Bewilligung der Zinsfischstellenversteigerungen können auch neue Zinsfischstellen in den Gebieten bezogen werden. Halle a. S., den 15. September 1909.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Zinsfischstellen in südlichen Grundstücken Leipziger Straße 84 sollen vom 1. April 1910 ab neu verpachtet werden. Nähere Auskunft über Anzahl und Bedingungen der zu verpachtenden Stellen erteilt das Magistrats-Bureau V, Marktstraße 20, beim Rathausstraße 10.

Angebote sind bis zum 1. Oktober 1909 in diesem Bureau abzugeben. Halle a. S., den 8. September 1909.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Maschinenhandlung unter dem Zeichenstande der Firma Gebr. Ober, Böttcherstraße 9, sind erloschen.

Halle a. S., den 10. September 1909.

Bekanntmachung.

Der dritte Auktionstermin in Halle-Zoothor für gelagerten Braunerplanes soll meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen am

Mittwoch, den 15. September d. J.,

namhaftig 4 Uhr

im Anwesen H. H. Zoothorstraße 28 a.

verkauft werden.

Halle a. S., den 9. September 1909.

Die Verwaltung der südlichen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Ueberhülle, welche in der vom 18. bis 23. Aug. 1909 dem höchsten Verkauft abgetheilten Versteigerung der in dem Monat Juli 1908 neuerten und erneuerten Wänder Pfandnummer 204, 401 bis 707 und Pfandhülle in gelbem Druck erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigeordneten Wänder sind unterhalb der einjährigen Pfandhülle

am 10. September 1910

bei der Halle des Schlosses gegen Anzahlung der Pfandhülle und gegen Caution in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberhülle sind freigegeben. Wänder werden dem Versteigerer des Schlosses bezug der Erlösartenteile.

Halle a. S., den 6. September 1909.

Das Erbkant der Stadt Halle a. S.